



Presseinformationen aus dem
Bayerischen Jagdverband e.V.

Pressemitteilung

Dieserverbot

Der Bayerischer Jagdverband fährt seit einem Jahr elektrisch

Die Politik diskutiert über ein Dieserverbot in der Landeshauptstadt München – Der Bayerische Jagdverband fährt seit einem Jahr mit dem E-Mobil in die Stadt

München, 27. Juli 2017 – Als anerkannter Naturschutzverband ist der Bayerische Jagdverband stets um Umweltfreundlichkeit, Natur- und Artenschutz bemüht. Dies betrifft auch die Mobilität des Verbandes. Dass der BJV damit zukunftsweisend ist, zeigt die kürzlich ausgiebig geführte Diskussion um ein Dieserverbot in großen Städten.

Mit dem E-Mobil statt dem Diesel in Münchens Innenstadt

„Bayern ist der größte Flächenstaat in der Bundesrepublik. Als Flächenverband müssen wir bei unseren Kreisvereinen immer wieder präsent sein. Dazu fahren unsere Mitarbeiter jährlich viele Tausend Kilometer. Größtenteils mit Diesel Fahrzeugen, da der Verbrauch auf langen Strecken sicher geringer ist, als mit vergleichbaren Fahrzeugen und die Elektromobilität diese Reichweiten noch nicht bieten kann“, so der Präsident des Bayerischen Jagdverbandes, Prof. Dr. Jürgen Vocke. „Seit dem letzten Jahr setzt der Bayerische Jagdverband für seine Stadtfahrten in die Landeshauptstadt München aber hauptsächlich ein Elektrofahrzeug, einen NISSAN E-NV 200, ein. In enger Kooperation mit der Firma Nissan wurde hierfür eine Elektrotankstelle am Haus der Bayerischen Jäger in Feldkirchen in Betrieb genommen.“

Thomas Schreder, Biologe und für den Naturschutz im Präsidium des BJV zuständig,

freut sich sehr über diese Entwicklung. Zusammen mit Alexander Utler von der Firma NISSAN hat er die Idee der Elektromobilität für den BJV auf den Weg gebracht: „Obwohl wir in Bayern weite Strecken zurücklegen müssen und das allein mit E-Fahrzeugen nicht leisten können, war es für uns wichtig zusammen mit NISSAN diesen Schritt gehen zu können. Damit werden wir die Abgassituation in München nicht nachhaltig verändern können, aber wir leisten unseren kleinen Beitrag zur Verbesserung der Luft in München.“

Umweltverträgliches Fernwärmenetz statt fossile Brennstoffe

Umwelt- und Naturschutz sind auch im Haus der Bayerischen Jäger ein wichtiges Thema. Aktuell stellt der BJV seine Heizsysteme von fossilen Brennstoffen um auf ein umweltverträgliches Fernwärmenetz, das in Feldkirchen angeboten wird. BJV Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke dazu: „Wir dürfen nicht immer nur über Natur- und Umweltschutz sprechen, sondern müssen unser Handeln auch danach ausrichten. Mit der Fernwärme und der Elektromobilität gehen wir in die richtige Richtung!“

Weitere Informationen finden Sie unter www.jagd-bayern.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und bis zum nächsten Mal

Versand durch die Pressestelle des Bayerischen Jagdverbandes

Der Landesjagdverband Bayern e. V. ist der Verband der Jäger Bayerns und vertritt etwa 46.500 Jägerinnen und Jäger in Bayern. Als staatlich anerkannter Naturschutzverband wirkt der Bayerische Jagdverband offiziell bei Naturschutzangelegenheiten mit.

Haben Sie Fragen zu Themen rund um die Jagd, Jäger oder Naturschutz?
Interessieren Sie Zahlen und Fakten zur Jagd in Bayern? Dann helfen wir Ihnen gerne weiter:

Pressesprecher: Thomas Schreder, Tel. 089 - 990 234 77, E-Mail:

t.schreder@jagd-bayern.de

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Presse: Susanne Schmid, Tel.: 089 - 990 234- 50, E-Mail: Susanne.Schmid@jagd-bayern.de

Webadressen des Landesjagdverband Bayern e.V.

Bayerischer Jagdverband www.jagd-bayern.de

BJV Service GmbH www.bjv-service.de

BJV Frischlinge (für Kinder und Jugendliche) www.bjv-frischlinge.de

Wildland Stiftung Bayern www.wildland-bayern.de

BJV-Landesjagdschule jagdschule@jagd-bayern.de

Herausgeber:

Landesjagdverband Bayern e..V., eingetragen im Amtsgericht München VR
5580

Hohenlindner Str. 12	Tel.: (089) 990 234 - 0	E-Mail: info@jagd-
85622 Feldkirchen	Fax: (089) 990 234 -	bayern.de
	35	Web: www.jagd-
		bayern.de

